

Montageanleitung

Glasfaser-Netzverteiler

Gf-NVt-L 2.8 im Gehäuse KVz22

powered by Langmatz

Date: July 2024
Version: 1.0
Status: Application Engineering
Approved by: NH

microfocus 

Inhalt

1	Allgemeine Hinweise	4
2	Sicherheitshinweise	5
3	Produktbeschreibung	6
3.1	Maße	6
3.2	Technische Daten	7
4	Lieferumfang	8
5	Aufbau Bodenplatte	9
6	Gehäuse auf Sockel montieren	10
7	Rohrverbände / Mikrokabel montieren	11
7.1	Rohrverbände / Mikrokabel vorbereiten	11
7.2	Befestigung der Mikrorohre im Sockel	11
7.3	Mikrorohre Aufbau / Funktion im Schrank	12
7.4	Mikrorohr einführen im Schrank	12
7.5	Mikrorohr mit Fixierlasche befestigen	13
8	Montage Glasfaser-Hauptkabel (Gf-Hk)	14
8.1	Gf-Hk / Minikabel / Bündeladern einführen	14
8.2	Loop	15
8.3	Gf-Hk / Minikabel / Bündeladern weiterführen	16
9	Montage Gf-Mikrokabel	17
9.1	Mikrokabel / Bündeladern einführen (auf Rückwand)	17
10	Gf-Mikrokabel einführen (auf Kassettenebene)	18
11	Bedienung der Abdeckhaube	20
12	Beschreibung E&MMS Kassettensystem	21
12.1	Organiziermodul (Basiselement)	21
12.2	Beschreibung Spleißkassette	22
12.3	Einsetzen Kassette	22
12.4	Ausbau der Kassette	23
12.5	Fasern spleißen	23
12.6	Faser auf Vorrat ablegen	25
12.7	Richtungswechsel der Fasern	26
12.8	Glasfaser-Einführung	26
12.9	Seitliche Führung des Glasfaserkabel	26
12.10	Einführen der Glasfasern in Kassette	27

Inhalt

	12.11	Glasfaser-Faserbrücke	28
	12.12	Haltewinkel	28
	12.13	Aufsetzen und Entfernen der Kassettenabdeckung	28
13		Montage und Demontage für Gehäusedaustausch	29
	13.1	Erdung lösen	29
	13.2	Rückwand lösen	29
	13.3	Winkel lösen	29
	13.4	Kabelführung lösen	30
	13.5	Montageplatte lösen	30
	13.6	Tür lösen	31
14		Doppelschwenkhebel	32
15		Erdungsset (Zubehör)	33
	15.1	Erdungsset	33
	15.2	Vorbereitung	33
	15.3	Erdungsfahne vormontieren	34
		15.3.1 Montage Erdungskabel (1x)	34
		15.3.2 Montage Leitungshalter für Ø 6 mm - Ø 10 mm	34
	15.4	Erdungsfahne im KVz22 einbauen	35

1 Allgemeine Hinweise

Die vorliegende Montageanleitung beschreibt die Anwendung der unterschiedlich ausgebauten „Glasfaser-Netzverteiler (Gf-NVt)“ in dem Outdoor-Gehäuse KVz22.



Achtung !

Jede Person, die mit dem Aufbau, der Bedienung und Reparatur des Produktes befasst ist, muss die Anweisung beachten, gelesen und verstanden haben. Für Schäden und Betriebsstörungen, die aus Nichtbeachtung der Anweisung resultieren, übernehmen wir keine Haftung.

Vor einer missbräuchlichen Verwendung wird von Seiten des Herstellers gewarnt. Das hier beschriebene Produkt entspricht zum Zeitpunkt der Drucklegung dem neuesten Stand der Technik und wird betriebssicher ausgeliefert.

Eigenmächtige Veränderungen, vor allem an sicherheitsrelevanten Teilen sind unzulässig. Vor einer missbräuchlichen Verwendung wird von Seiten des Herstellers gewarnt.

Der Betreiber hat dafür zu sorgen,

- Gefahren für Leib und Leben des Benutzers und Dritter abzuwenden,
- Die Betriebssicherheit zu gewährleisten,
- Nutzungsausfall und Umweltbeeinträchtigungen durch falsche Handhabung auszuschließen.

Im Interesse der Weiterentwicklung behalten wir uns das Recht vor, an einzelnen Baugruppen und Zubehöerteilen Änderungen vorzunehmen, die unter Beibehaltung der wesentlichen Merkmale zur Steigerung der Sicherheit und Leistungsfähigkeit für zweckmäßig erachtet werden.

Diese Montageanleitung wurde in Zusammenarbeit mit der Langmatz GbmH erstellt.

2 Sicherheitshinweise

- > Die Möglichkeit von Laser/LED-Strahlungen im nicht sichtbaren Spektrum ist zu beachten!
- > Bei unbekanntem Gefährdungsgrad der/durch Laser/LED-Strahlung niemals in offene Faserenden blicken.



Achtung!

Die Zuweisung des Gefährdungsgrades ist vom Anlagen-Einrichter/Betreiber der Kommunikationseinrichtung endgültig zu bestimmen und verantwortlich auszuweisen (z.B. Anbringen normgerechter Warnschilder nach DIN EN/IEC 60825-1, gültige Ausgabe, Beachtung der BGV B2 „Laserstrahlung“, gültige Ausgabe).

Bei Änderung der technischen Daten die den Gefährdungsgrad beeinflussen, sind bei Notwendigkeit die Warnungen entsprechend anzupassen und Arbeitssicherheitsvorkehrungen zu treffen, siehe auch DIN EN/IEC 60825-2, gültige Ausgabe.

- > Bei Beschädigungen ist eine Benutzung untersagt. Wenden Sie sich bitte an die Hotline (siehe Rückseite). Die Betriebssicherheit zu gewährleisten.
- > Für die Installation, den Betrieb und die Wartung der Einbauten ist der Betreiber verantwortlich.



Achtung !

Beim Aufbau, der Bedienung und der Instandsetzung sind die einschlägigen Vorschriften zur Arbeitssicherheit und zum Umweltschutz zu beachten.

3 Produktbeschreibung

Der Gf-NVt besteht aus folgenden wesentlichen Produktkomponenten:

- > Gehäuse KVz22 EK245/500
- > Sockel EK265 2.0
- > Gf-NVt-Einbausatz
- > FTTH-Bodenplatte

Die weitere fachgerechte Montage und Bestückung des Glasfaser-Netzverteilers wird in dieser Montageanweisung ausführlich dargestellt.

3.1 Maße

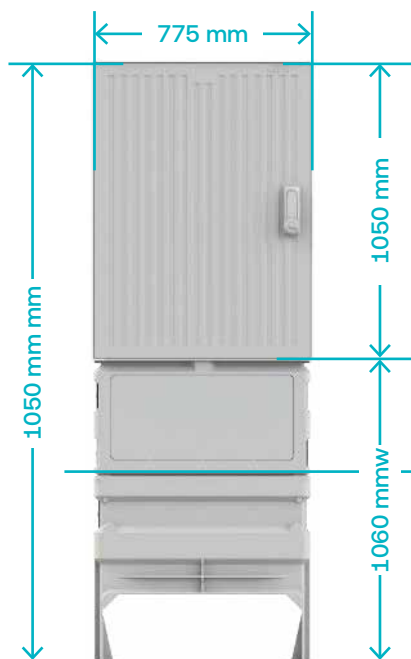


Abb. 1



Abb. 2

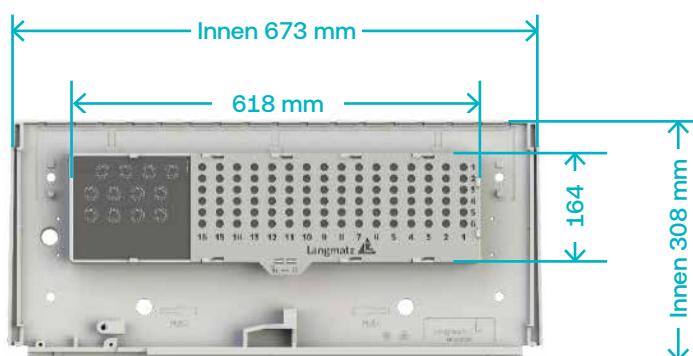


Abb. 3 Beispielvariante

3.2 Technische Daten

Widerstandsfähigkeit gegen manuelle Einbruchversuche in Anlehnung an
EN 1630: 21-06: T3

Größe B x H x T:	775 x 2110 x 340 mm
Gewicht ein Schrank (Gehäuse und Sockel) inkl. Verpackung mit Palette:	105 kg
Gewicht zwei Schränke (Gehäuse und Sockel) inkl. Verpackung mit Palette:	180 kg
Material Gehäuse:	Polycarbonat
Schutzart:	IP54
Beständigkeit:	> UV-Beständig, witterungsbeständig und selbstverlöschend > umweltfreundlicher Kunststoff und recyclingfähig
Farbe:	Gehäusekörper beschichtet in RAL7038 mit einem umweltfreundlichen Lack
Ausführung:	> Oberfläche gerippt (erschwerte Plakatierung) > Tür-7-Fach-Verriegelung mit Schwenkhebel, vorbereitet für ein oder zwei Profilhalbzylinder

4 Lieferumfang

N°	Beschreibung
1	Kassettensystemebene
2	Türfeststeller
3	Kabelumlenkung
4	Gehäuse KVz22
5	Führungsringe
6	Mehrlängenablage
7	Zugabfangung Gf-HK, Mikrorohre und Zentralelement Nicht dargestellt: Optionale Befestigung und Zugabfangung im Zugangsbereich für zweite und dritte Reihe
8	Aufnahme Mikrorohre
9	Bodenplatte mit Abdichtplatte und Zugabfangung (Zugabfangung nur für Abgangsbereich)
10	Sockel (im Auslieferungszustand nicht mit Gehäuse verschraubt)
11	Zugentlastungsschiene
12	Biegeradiusbegrenzer
13	Montageplatte Zugang (je nach Ausführung)
14	Montageplatte Abgang (je nach Ausführung)
Nicht dargestellt:	
Beipack:	
- 96x Fixierlasche duo 7/10 oder 60x Fixierlasche 12	
- Vorstechdorne ø 7/10/12	
- Sprialschlauch 0,4 m	
- Bügelschellen 2x B12, 1x BK14	
- 30x Kabelbinder 140 mm	
- Schraubensatz zur Sockelbefestigung	

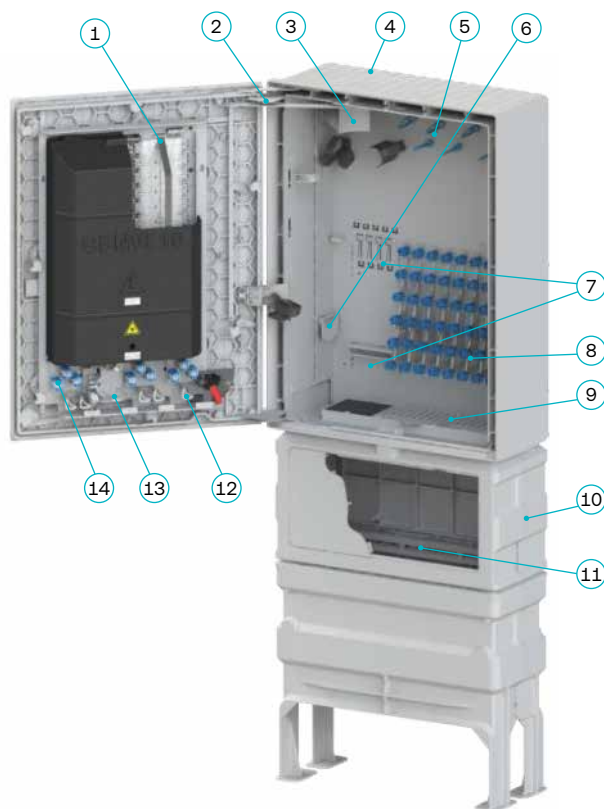


Abb. 4

5 Aufbau Bodenplatte

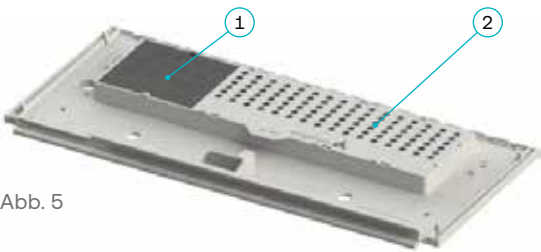


Abb. 5

N°	Beschreibung
1	Abdichtplatte
2	Zugabfangplatte

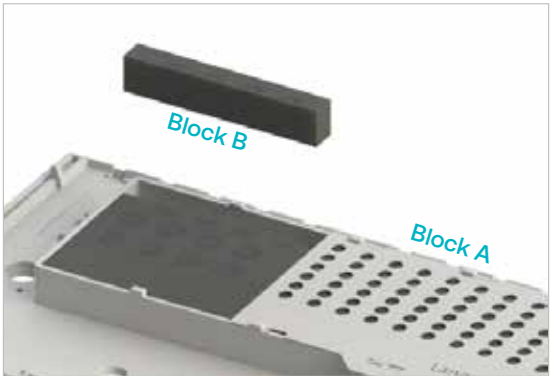


Abb. 8

Die teilbare Abdichtplatte für Kabeleinführung im Block B:

- > Einführung von Gf-Hk oder Mikrorohr
- > Ermöglicht Loop (ungeschnittenes Kabel)

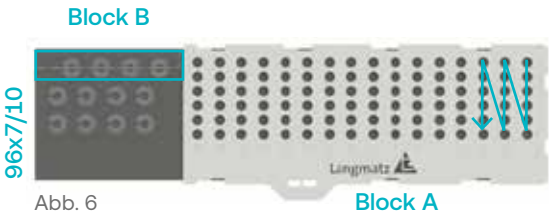


Abb. 6

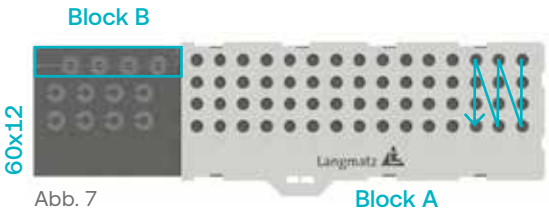


Abb. 7

Block A	Block B
6x 7/10 (Mikrorohr ø 7 oder ø 10 mm)	4x 12-20 (Mikrorohr ø 12, ø 16, ø 20 / Gf-HK / teilbares Kabelein- führungselement für Loop)
8x 12-20 (Mikrorohr ø 12, ø 16, ø 20 / Gf-HK)	
60x 12 (Mikrorohr ø 12 mm)	
8x 12-20 (Mikrorohr / Gf-HK)	

6 Gehäuse auf Sockel montieren

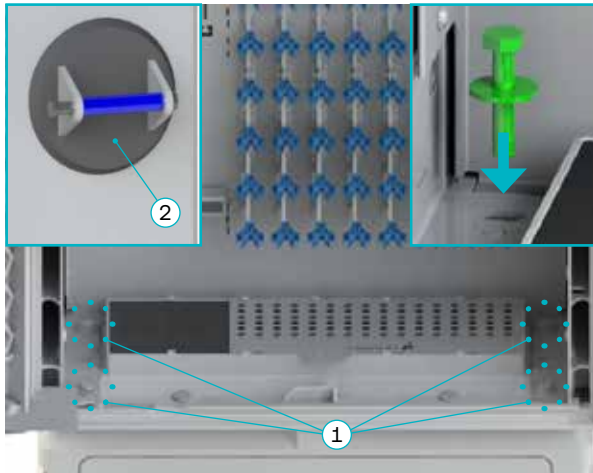


Abb. 9

Gehäuse mit zwei Personen montieren.

- > Gehäuse auf Sockel setzen und mit 4x Sechsk.-Schraube M10x50 und 4x U-Scheibe 10,5 (1) miteinander verschrauben.



Warnung:

- > Gehäuse kann mit geeignetem Saugheber (2) angehoben werden.

7 Rohrverbände / Mikro kabel montieren

7.1 Rohrverbände / Mikrokabel vorbereiten

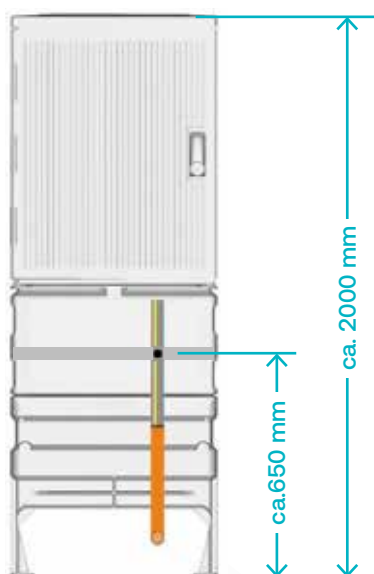
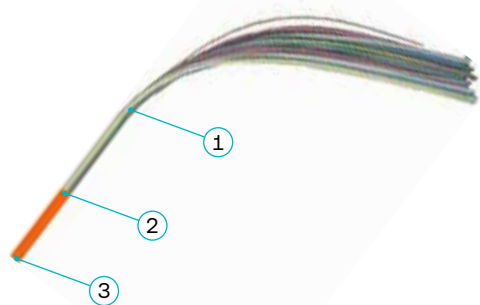


Abb. 10



Die Länge der Mikrorohre beträgt ab Sockeleingang ca. 2 m

N° Beschreibung

1	Oberkante Bügelschelle – Sockel
2	Mantel absetzen
3	Sockeleingang

- > **Beachten:** Je nach Rohrverband-Herstellvariante können Aufbau, farbliche Kennzeichnung sowie Anzahl der Mikrorohre von der bildlichen Darstellung abweichen.



Abb. 11

- > **Beachten:** Zur Bearbeitung der Rohrverbände / Mikrokabel die dafür vorgeschriebenen Werkzeuge verwenden.
- > Für Rohrverbände (1)
- > Für Mikrokabel (2)

7.2 Befestigung der Mikrorohre im Sockel

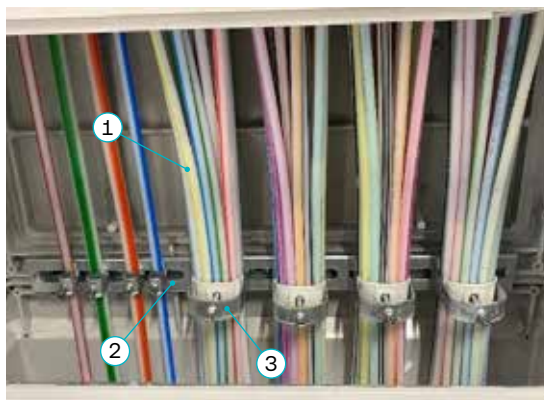


Abb. 12

- > Mikrorohre (1) an C-Kabelhalteschiene (2) mit Bügelschellen (3) (Lieferumfang je nach Variante) befestigen.

7.3 Mikrorohre Aufbau / Funktion im Schrank



Abb. 13

- > Montage der Mikrorohre erfolgt gemäß der Montage-Matrix von rechts hinten nach links vorne. Die Sortierung erfolgt über Klammernaufnahmen mit Duo-Klammern (1) die auf der Rückwand montiert sind.
- > **Beachten:** Aus Platzgründen müssen die Mikrorohre (3) ($\varnothing 10 / \varnothing 12$) und Einzelzugabdichtungen (2) abgestuft werden, siehe Abb. 16.



Abb. 14

- > Die Mikrorohre werden über Duo-Klammern $\varnothing 7 / \varnothing 10 / \varnothing 12$ mm sortiert und gehalten. Die Montage erfolgt durch einfaches Einklipsen der Mikrorohre in die Klammern.

7.4 Mikrorohr einführen im Schrank

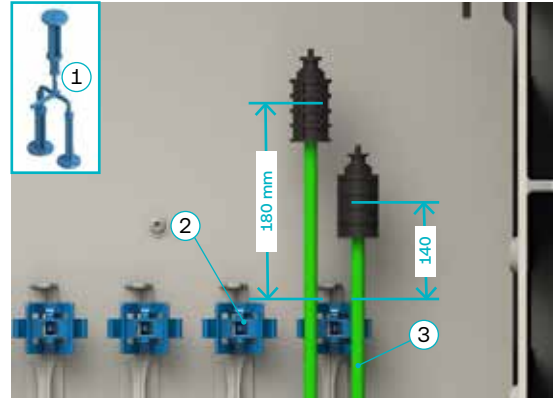


Abb. 15

- > Mikrorohre (3) in den Schrank einführen.
- > **Beachten:** Einführen der Mikrorohre mithilfe des Vorstechdorns (1) ($\varnothing 7/10/12$ je nach Ausführung) durch Bodenplatte (Montagehinweis „Vorstechdorn und Einführhilfe für Mikrorohre“ beachten).
- > Um Abdicht- und Beschriftungselemente sowie Kennzeichnungsschilder anbringen zu können muss oberhalb der Duo-Klammer (2) eine Mehrlänge von 140 mm oder 180 mm im Wechsel vorhanden sein.

7.5 Mikrorohr mit Fixierlasche befestigen

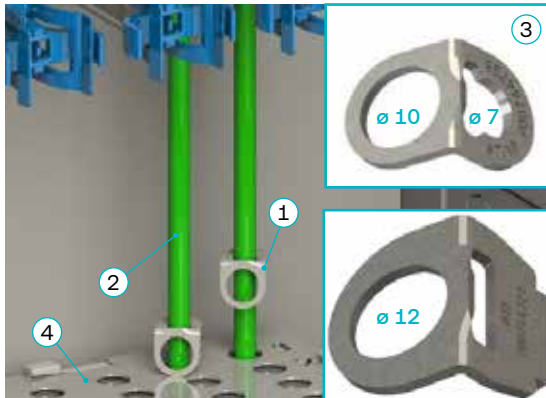


Abb. 16

- > Fixierlasche (1) mit der Lasche nach unten zeigend auf Mikrorohr (2) aufsetzen.
- > **Beachten:** je nach Ausführung Fixierlaschen duo (3) für 7/10 mm Mikrorohre – je nach Durchmesser des Mikrorohrs zugehörige Seite der Fixierlasche verwenden (eine Lasche für zwei Größen).
- > Fixierlasche (1) über das Mikrorohr (2) bis zum Anschlag Zugabfangplatte (4) aufschieben. Durch die Zugabfangplatte werden die Mikrorohre zusätzlich fixiert und zugentlastet.



Abb. 17

- > **Beachten:** die Fixierlaschen in die gleiche Richtung zeigend anordnen!

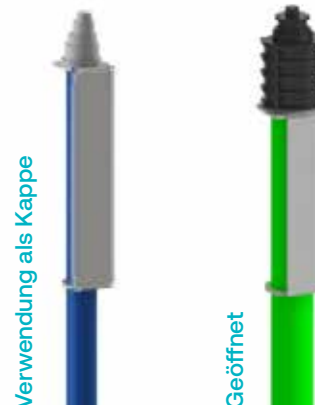


Abb. 18

- > Bei einer Montage von Beschriftungsschildern (1), diese vor der EZA-Montage vornehmen.

8 Montage Glasfaser-Hauptkabel (Gf-Hk)

Beachten: für die vier Befestigungsplätze auf der Rückwand gibt es folgende Möglichkeiten, um die Kabel oder Bündeladern auf die Türe zu führen:

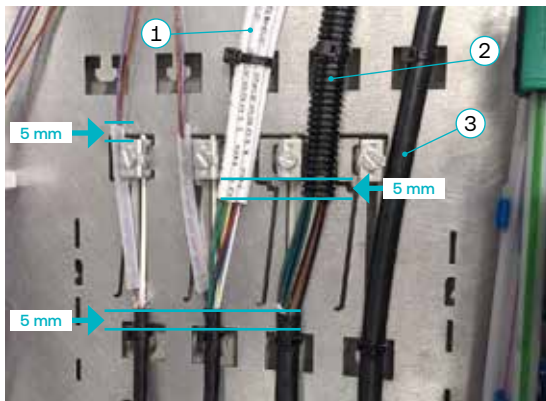


Abb. 19

- > Kabel (3) auf die Tür max. $\varnothing$ 10.
- > Bündeladern in Wellschlauch (2) max. $\varnothing$ 13,5 auf die Tür.
- > Bündeladern in Schutzschläuchen 6x $\varnothing$ 4 (1) auf die Tür.
- > **Beachten:** Kabel die aktuell nicht benötigt werden auf die Überlängeablage ablegen. Befestigung an der Kabelsortierung auf der Tür siehe Abb. 26.

8.1 Gf-Hk / Minikabel / Bündeladern einführen

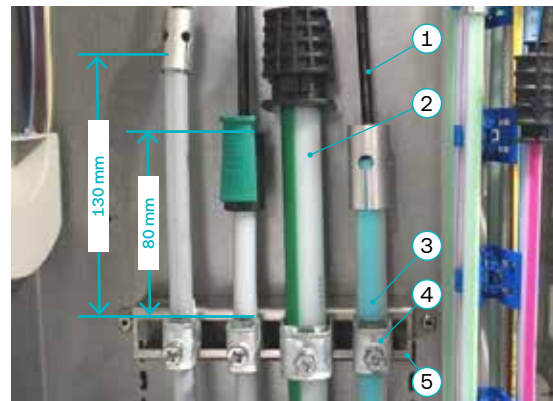


Abb. 20

- > Mikrorohre (2) für das Gf-Minikabel (1) über Bodenplatte in Schrank einführen (Mikrokabel einführen, siehe Kapitel 7.4).
- > Mikrorohr mit Bügelschelle (3) und Gegenwanne, Doppelwanne (4) auf C-Kabelhalteschiene (5) fixieren.
- > **Beachten:** Befestigungsschraube nur handfest anziehen.
- > Mikrorohr im Wechsel auf 80 mm oder 130 mm oberhalb der C-Kabelhalteschiene absetzen.
- > Gf-Minikabel einblasen
- > (EZA entsprechend der Montageanleitung des Herstellers vornehmen) oder Luftkabel einführen.

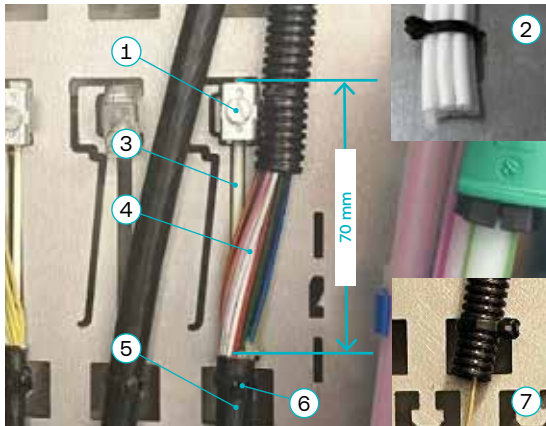


Abb. 21

- > Zentralelement (3) auf 70 mm absetzen.
- > **Beachten:** Alternative Zugabfangung auf der Türseite, siehe Abb. 26.
- > Bündeladern (4) je nach Vorgabe absetzen.
- > Je nach Ausführung:
 - Schutzschläuche (2) absetzen.
Schutzschläuche mit Kabelbinder an Rückwand befestigen.
Bündeladern in Schutzschläuche führen.
 - Welschlauch (7) absetzen.
Welschlauch mit Kabelbinder an Rückwand befestigen.
Bündeladern in Welschlauch führen.
- > Zentralelement durch die Öffnung auf Rückseite der Rückwand führen und durch Zugbügelschraube (1) fixieren.
- > **Beachten:** siehe hierzu Abb. 22.
- > Gf-Minikabel / Luftkabel (5) mit Kabelbinder (6) an Rückwand befestigen.

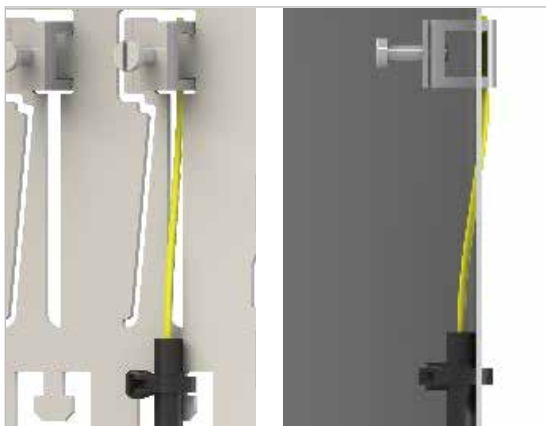


Abb. 22 Darstellung ohne Bündeladern



Abb. 23

- > Schutzschläuche / Welschlauch / Bündeladern über Führungsringe (2) bündeln und über Kabelumlenkung (1) auf Kassettenebene führen.

8.2 Loop

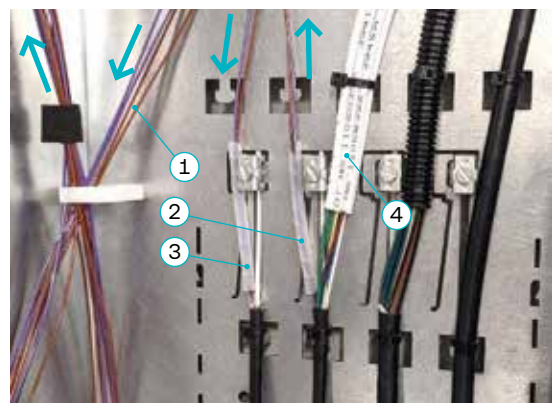


Abb. 24

- > Fasern/Bündeladern zur Mehrlängenablage (2).
- > Abgang der Fasern (3) (Bündeladern/Kabel aus dem Schrank).
- > Bündeladern über Kabelumlenkung für Loop-Überlänge (1).
- > **Beachten:** Überlänge in Achtern verlegen.
- > Geschnittene Faser in Bündeladern zur Kassettensystemebene auf Tür (4).

8.3 Gf-Hk / Minikabel / Bündeladern weiterführen

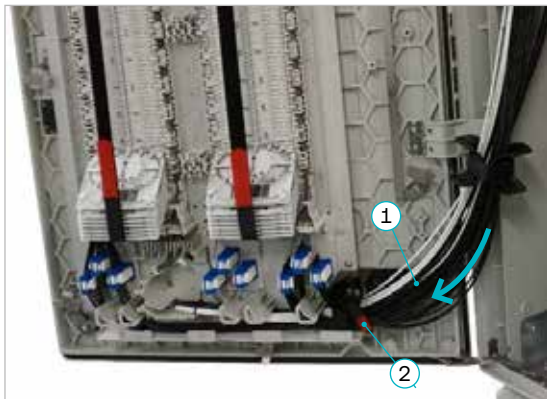


Abb. 25

- > Bündeladern / Well Schlauch / Schutzschlauch (1) weiterführen.
- > Kabelstrang mit Klettband (2) fixieren.

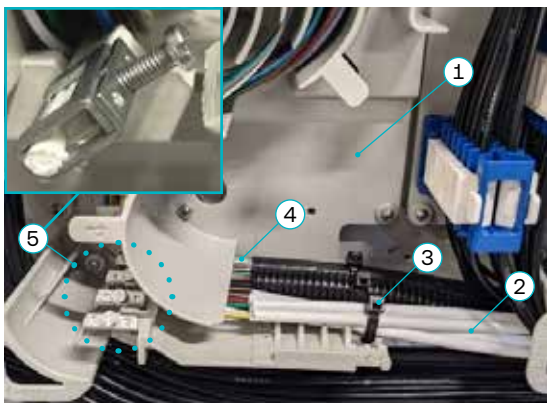


Abb. 26

- > Je nach Ausführung:
 - Schutzschlauch / Well Schlauch (2) an der Kabelsortierung (1) mit Kabelbinder (3) befestigen.
 - Schutzschlauch / Well Schlauch absetzen.
- > Bündeladern (4) in die Kabelsortierung führen.
- > Zentralelement (5) auf 70 mm absetzen.
- > Zentralelement in die Bucht einführen und Zugbügel aufschieben und verschrauben.
- > Überstehendes Zentralelement kürzen.

9 Montage Gf-Mikrokabel

9.1 Mikrokabel / Bündeladern einführen (auf Rückwand)

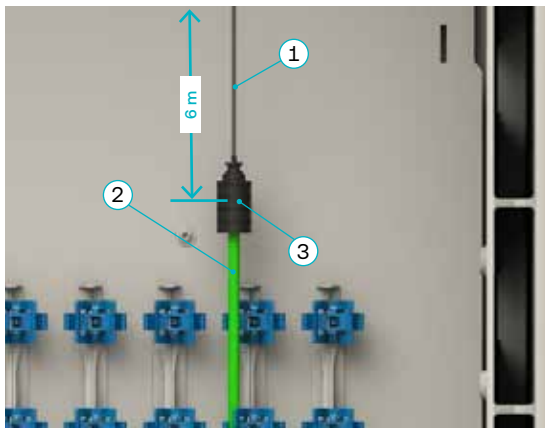


Abb. 27

- > Einblasen der Mikrokabel $\varnothing$ 2,5-4,0 mm (1) in Mikrorohr (2).
- > **Beachten:** Die Länge des Gf-Mikrokabels muss ab Schnittkante z.B. 6 m betragen (je nach Vorgabe).
- > Abdichten Mikrokabel mit EZA (3) (Montageanweisung des Herstellers beachten).



Abb. 28

- > Gf-Mikrokabel (3) durch die Führungsrings (2) auf der Rückwand weiterführen.
- > Gf-Mikrokabel über Kabelumlenkung (1) und Schutzwellrohr auf Kassettenebene führen.

10 Gf-Mikrokabel einführen (auf Kassettenebene)



Abb. 29

- > Die Zugabfängung des Minikabels und die Sortierung der Mikrokabel wird unterhalb des Kassettenmanagements vorgenommen.
 - > **Beachten:**
 - bei der Sortierung der Mikrokabel auf eine lockere Leitungsführung um die Gf-Radiusbegrenzer achten.
 - Die im folgenden Dargestellte Mikrokabelsortierung ist für Kabeldurchmesser $\varnothing$ 2,5 – 4,0 mm.
- Weitere Mikrokabelsortierungen sind:
 $\varnothing$ 1,3 / 1,8 / 2,5 / 2,8 / 3,5 / 3,8-4,0



Abb. 30

- > Abdeckung (1) abnehmen.
- > Rastlasche (2) nach hinten drücken.
- > Abdeckung nach außen schwenken und entnehmen.



Abb. 31



Warnung:

- > die hintere Bucht (1) darf nicht belegt werden!



Abb. 32

- > Mikrokabel (1) in die Klemmplätze (2) eindrücken, Absetzmaß oberhalb der Klemmplätze siehe Abb. 35.
- > **Beachten:** die Belegung von hinten nach vorne vornehmen um die Sortierung zu erleichtern.



Abb. 33

- > Abdeckung (1) einsetzen.
- > Abdeckung hinten einschieben und vollständig einschwenken bis die Rastlasche (2) hörbar einrastet.

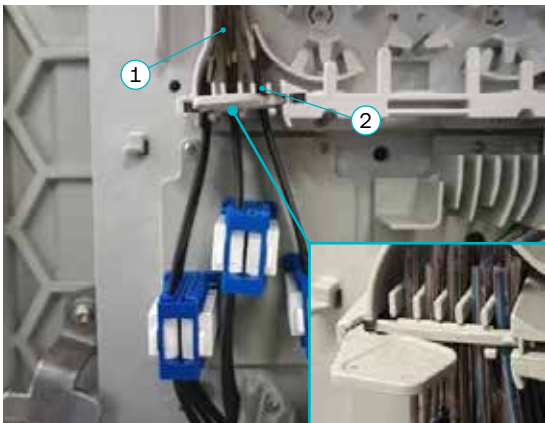


Abb. 34

- > Gf-Mikrokabel (1) oberhalb des Gf-Führungskanals (2) absetzen (Absetzmaß siehe Abb. 35).
- > Gf-Mikrokabel mittels Fixierteilen (3) im Gf-Führungskanal fixieren.

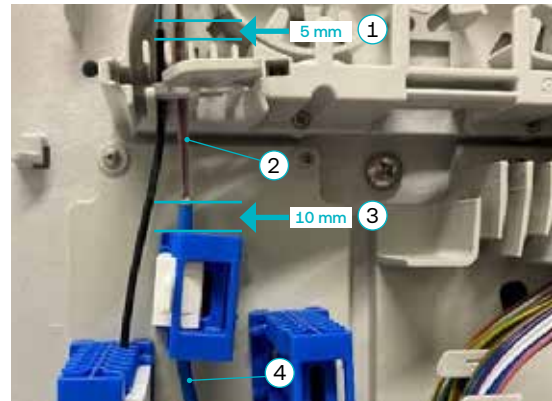


Abb. 35

- > Mikrokabel $\geq 3,0$ mm (4) 10mm oberhalb der Klemmplätze (3) bis auf die Bündelader (2) absetzen.
- > Bündelader ca. 5 mm oberhalb des Gf-Führungskanals (1) absetzen und Glasfasern ins Kassettenmanagement führen.
- > Mikrokabel $< 3,0$ mm 5 mm oberhalb des Gf-Führungskanals (1) absetzen und Glasfasern ins Kassettenmanagement führen.

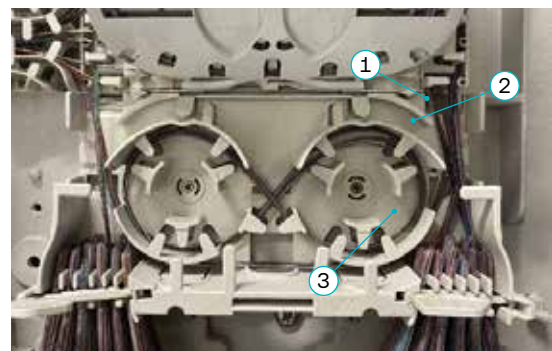


Abb. 36

- > Wechseln der Faserkanäle (1) links - rechts innerhalb eines Kopfstückes (2) Fasern über die Umlenkrollen (3) legen.

11 Bedienung der Abdeckhaube

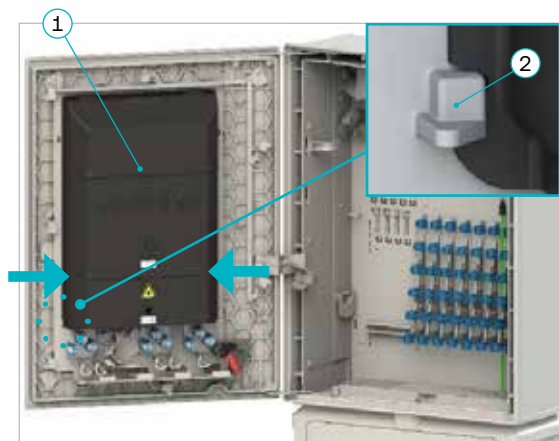


Abb. 37

- > Abdeckhaube (1) unten zusammendrücken damit diese sich aus den Haubenbefestigungen (2) löst.



Abb. 39

- > In umgekehrter Reihenfolge lässt sich die Haube wieder schließen.

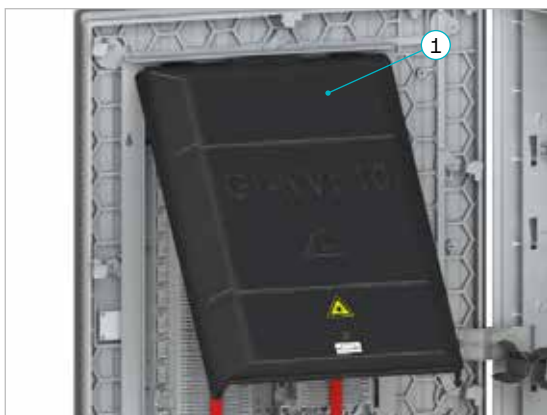


Abb. 38

- > Abdeckhaube (1) leicht nach vorne ziehen und oben aus der Arretierung heben.

12 Beschreibung E&MMS Kassettensystem

12.1 Organizermodul (Basiselement)

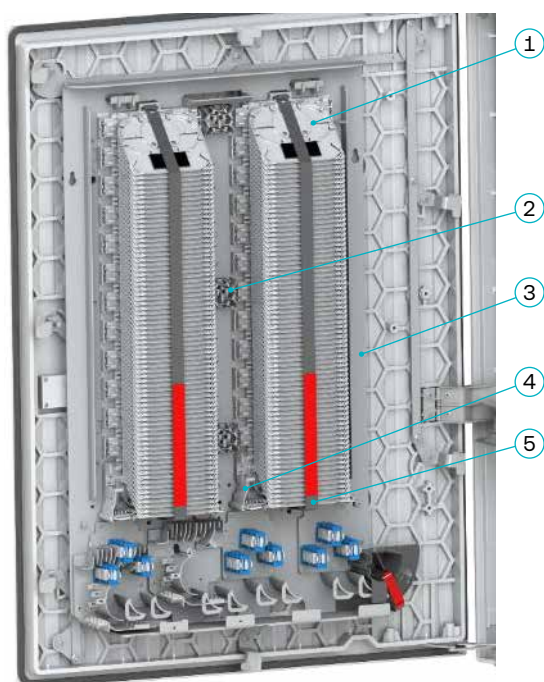


Abb. 40

N° Beschreibung

1	Einzel- oder Mehrfaserkassetten
2	Faserbrücken Querrangierung
3	Organizermodul (Basiselement) zur Aufnahme der Kassetten mit Faserführung
4	Faserzuführungsbereich
5	Klettband Beachten: Klettband leicht anziehen und fixieren.

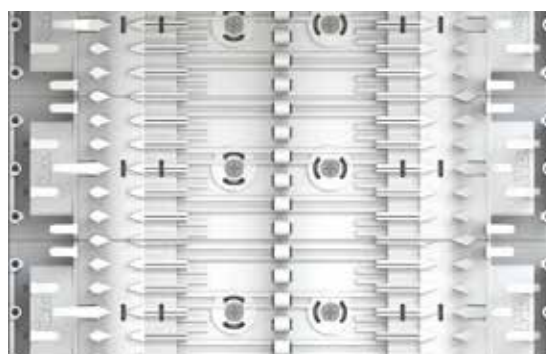


Abb. 41

- > Die Befestigungsebene für die Kassetten im NVt ist modular aufgebaut und besteht je Bucht aus 12 Einzelmodulen.
- > Jedes Modul bietet eine Aufnahmemöglichkeit für bis zu 6x5 mm oder 3x10 mm Spleißkassetten (Kassetten gehören nicht zum Langmatz Lieferumfang).
- > Jedes Organizermodul ist auf der Trägerplatte verschraubt.
- > Kassetten werden ohne Werkzeug eingesetzt/entnommen.
- > Gesamtkapazität 144 Kassetten a 5 mm oder 72 Kassetten a 10 mm.

12.2 Beschreibung Spleißkassette

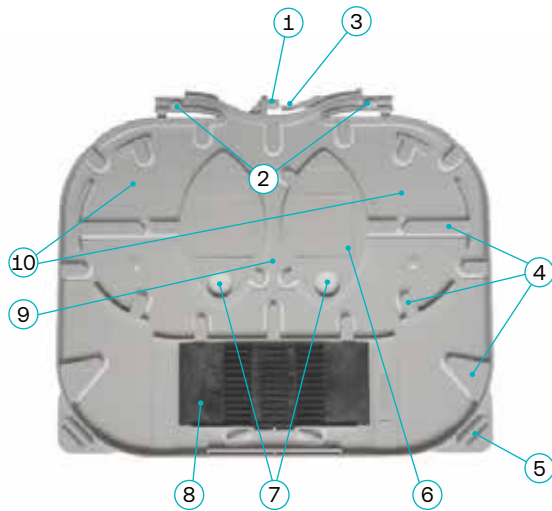


Abb. 42

N° Beschreibung

1	Gelenkstift
2	Fasereintritt- / austritt
3	Sicherungsnase
4	Niederhalter für Fasern
5	Befestigung f. Markierungsringe
6	Aufnahmemöglichkeit Beschriftungsschild
7	Befestigung für Abdeckung
8	Einsatz f. Crimpspleißschutz
9	Führung f. Richtungswechsel
10	Überlängenablage / Innere Faserablage

12.3 Einsetzen Kassette

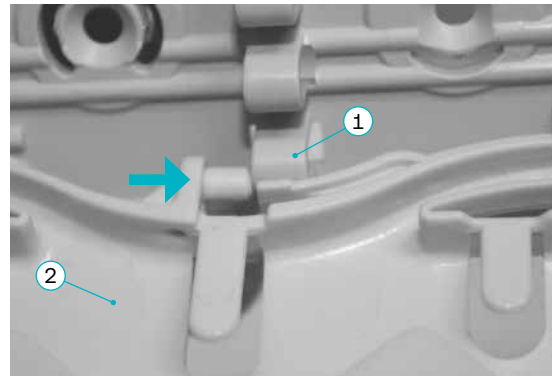


Abb. 43

- > Kassette (2) im Winkel von 90° am Steckplatz (1) ansetzen.
- > Mit leichtem Druck von links nach rechts einschieben.

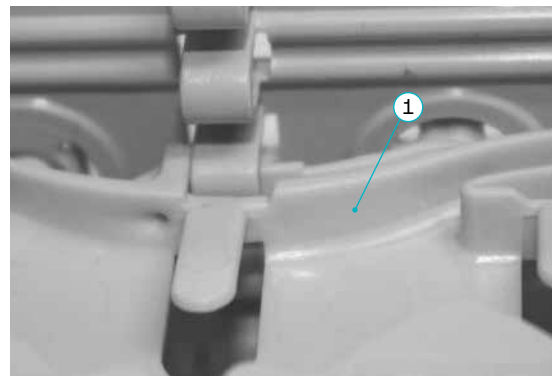


Abb. 44

- > Kassette (1) einschieben bis diese einrastet.
- > Kassette nach unten klappen.

12.4 Ausbau der Kassette

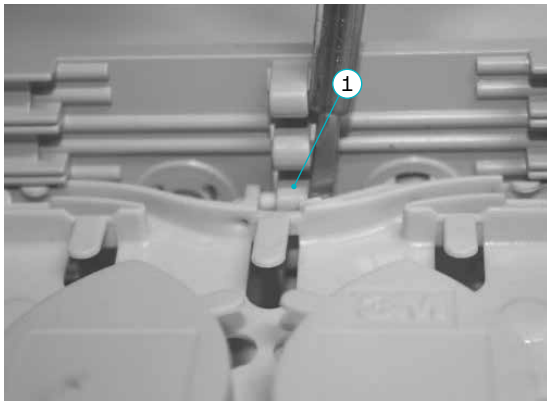


Abb. 45

- > Für das Entfernen wird die Sicherungsnase (1) bewegt.
- > Kassette anschließend nach links aus Befestigung schieben.

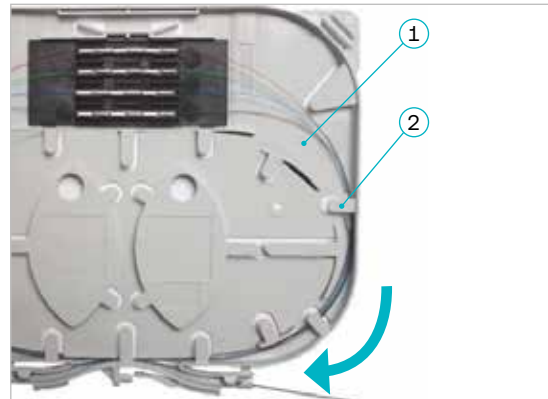


Abb. 47

- > Faserbündel (rechts oder links) in den äußeren Faserkanal (1) unter die Niederhalter (2) einlegen und führen.

12.5 Fasern spleißen

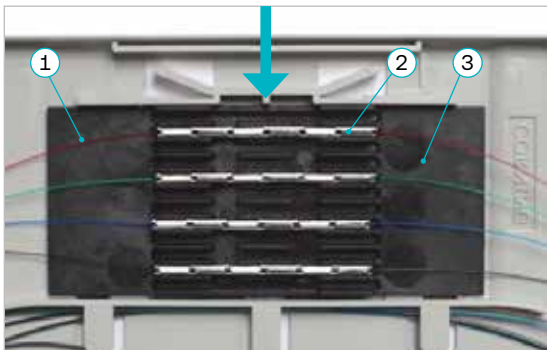


Abb. 46

- > Faserlängen bestimmen.
(Mindestlänge bis zum Austritt aus dem Organizermodul bei drei Reservewindungen ca. 1600 mm zzgl. die Überlänge für Fasertrenngerät).
- > Fasern (1) spleißen.
- > Spleißschutz (2) in Spleißschutzhalter (3) von oben beginnend ablegen.

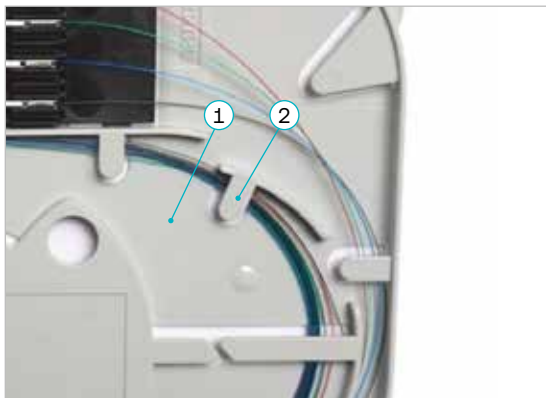


Abb. 48

- > Fasern in die innere Faserablage (1) führen und mehrere Faserwindungen einlegen.
- > **Beachten:** Es ist nicht notwendig, die Fasern in die Niederhalter (2) einzufädeln. Diese können durch einen kleinen Druck auf die elastischen großen Niederhalter unter diese geschoben werden.



Abb. 50

- > Mit dem zweiten Faserbündel analog verfahren.
- > Prüfen ob alle Fasern in den Kanälen und korrekt unter den Niederhaltern (1) liegen (Durch Streichen mit der flachen Hand über die Kassette prüfen, ob alle Fasern korrekt in den vorgesehenen Ablagen liegen).

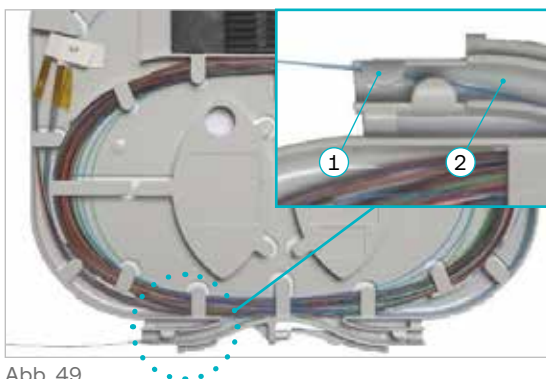


Abb. 49

- > Restliche Fasern über den Fasereintritt-/ Austrittskanal (2) wegführen.
- > Fasern hierzu vorsichtig mit kleinen Biegebewegungen unter die kleinen Niederhalter (1) am Eintritt-/ Austrittskanal hebeln.
- > Fasern frei, ohne genknickt zu werden, über das Organizermodul zur Seite wegführen – der Biegeradius wird nicht unterschritten.

12.6 Faser auf Vorrat ablegen

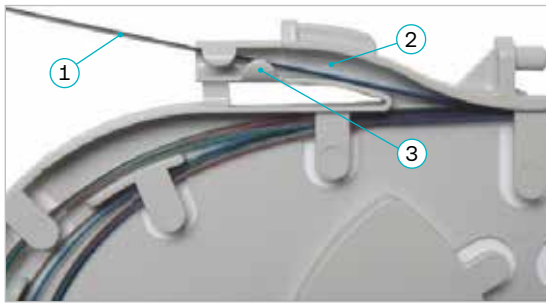


Abb. 51

- > Fasern (1) in den Fasereintrittskanal (2) der Kassette führen.
- > Fasern hierzu vorsichtig mit kleinen Biegebewegungen unter die kleinen Niederhalter (3) am Eintritt-/ Austrittskanal hebeln.

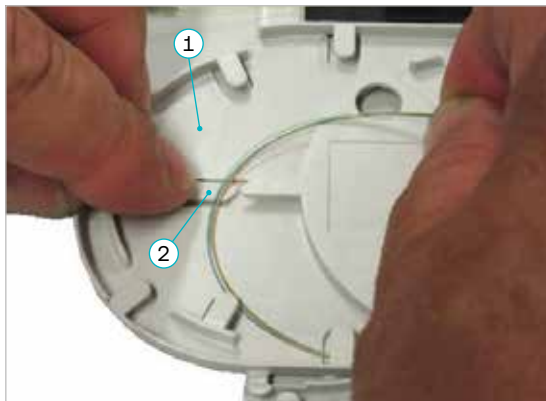


Abb. 52

- > Fasern in die innere Faserablage (1) Kassette führen.
- > In mehreren Windungen vollständig ablegen.
- > Beachten: Es ist nicht notwendig, die Fasern in die Niederhalter (2) einzufädeln. Diese können durch einen kleinen Druck auf die elastischen großen Niederhalter unter diese geschoben werden.

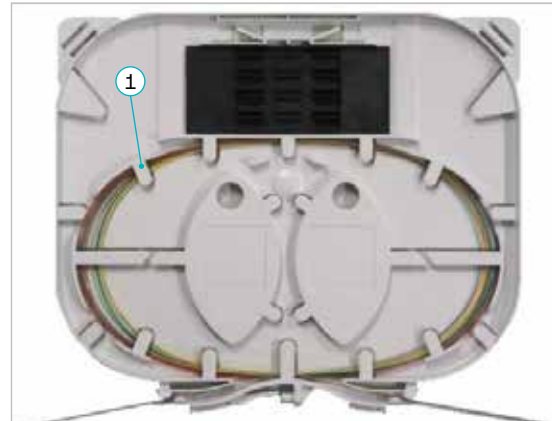


Abb. 53

- > Mit dem zweiten Faserbündel analog verfahren.
- > Prüfen ob alle Fasern in den Kanälen und korrekt unter den Niederhaltern (1) liegen (Durch Streichen mit der flachen Hand über die Kassette prüfen, ob alle Fasern korrekt in den vorgesehenen Ablagen liegen).

12.7 Richtungswechsel der Fasern

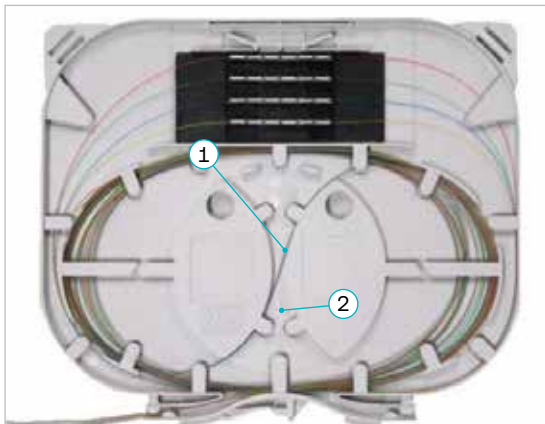


Abb. 54

- > Faser (1) im Faserkanal in den mittleren Kassettenträgerbereich (2) einlegen.

12.8 Glasfaser-Einführung

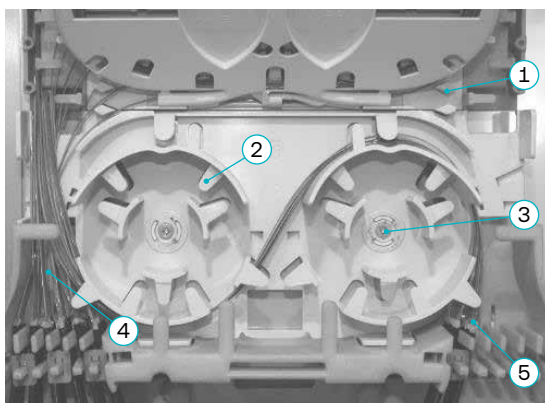


Abb. 55

- > Unterhalb des ersten Kassettenträgers (1) sitzt das Kopfstück für die Glasfaser-Einführung (3). Sie dient dazu, die einzelnen Mikrokelabel (5) und Bündeladern (4) zusammen zu führen, zu fixieren und falls notwendig über die Umlenkrollen (2) einen Führungswechsel von der rechten Seite auf die linke Seite vornehmen zu können.

12.9 Seitliche Führung des Glasfaserkabel

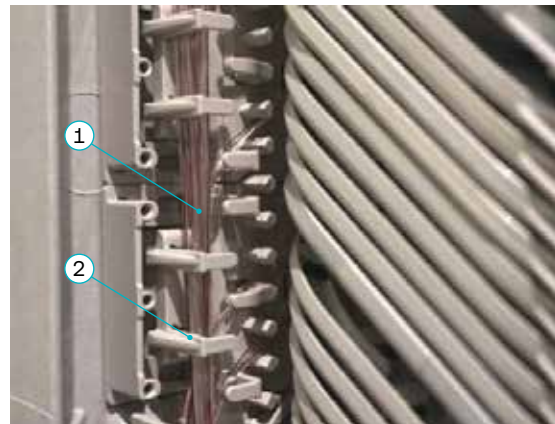


Abb. 56

- > Für die strukturierte Führung der Glasfaserkabel sind links und rechts am Kassettenträger Führungen angebracht.
- > Die Führungen verfügen über zwei übereinander liegende Ebenen.
- > Glasfasern, die über eine Länge von mehr als 12 Kassetten verlaufen, werden in der unteren Ebene (1) geführt und erst vor der Einführung auf die obere Ebene (2) verlegt.

12.10 Einführen der Glasfasern in Kassette

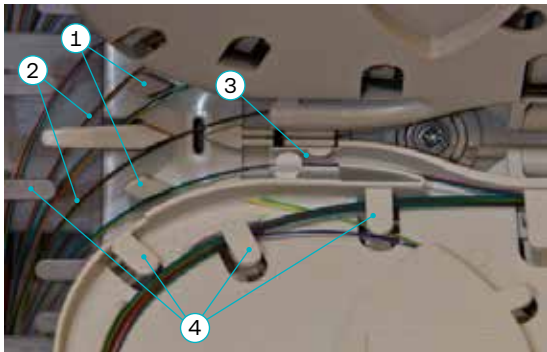


Abb. 57

- > Zur Sicherstellung der Mindestbiegeradien werden die Glasfasern (2) an den Führungselementen (1) entlang geführt.
- > Beim Eintritt in die Kassette werden die Glasfasern in die Faserzuführung (3) eingelegt. Die Faserzuführung ist so dimensioniert dass beim Umklappen der Kassette die Glasfasern nicht beschädigt werden.
- > Niederhalter (4) verhindern ein Herausspringen der Glasfasern.

Verlegebeispiel der Fasern in Kassetten



Abb. 58

- > Ablage der Fasern im Überlängenspeicher.



Abb. 59

- > Faserführung der Spleißablage.



Abb. 60

- > Faserführung bei Richtungswechseln der Fasern.

12.11 Glasfaser-Faserbrücke



Abb. 61

- > Zwischen den Kassettenreihen befinden sich 3 Einzelfaserbrücken um zwischen den beiden Kassettenstapeln rangieren zu können.
- > Durch die Brücken wird der notwendige Schutz und Mindestbiegeradius der Fasern gesichert.

12.12 Haltewinkel



Abb. 62

- > Haltewinkel zur Abstützung der Kassetten, die nicht durch eine darunterliegende Kassette gestützt werden
- > Haltewinkel in die darunter befindliche Kassettenaufnahme stecken

12.13 Aufsetzen und Entfernen der Kassettenabdeckung



Abb. 63

- > Die oberste Kassette wird zum Schutz der Fasern und Spleiße mit einer transparenten Abdeckung (1) versehen.
- > Alle anderen Kassetten werden durch die jeweils darüber liegende Kassette geschützt.

13 Montage und Demontage für Gehäuseaustausch

Beachten:

- wenn nur die Tür getauscht werden muss, weiter bei 13.4.
- Für den Gehäuse- und Türaustausch werden zwei Personen benötigt

13.1 Erdung lösen

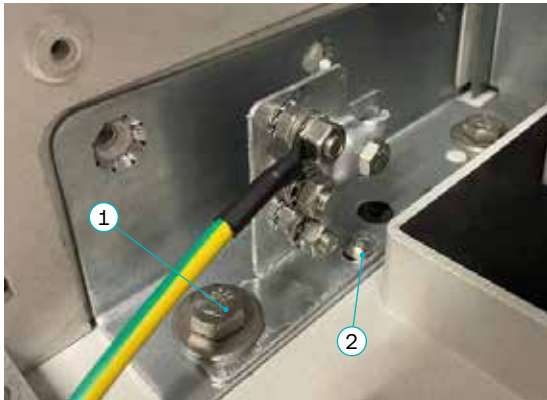


Abb. 64

- > Erdung (wenn vorhanden) entfernen.
- > 1x Sechskantschraube M10x50 (1) mit SW19 leicht lösen.
- > 1x Befestigungsschraube 5x12 (2) mit Torx TX25 entfernen.

13.3 Winkel lösen

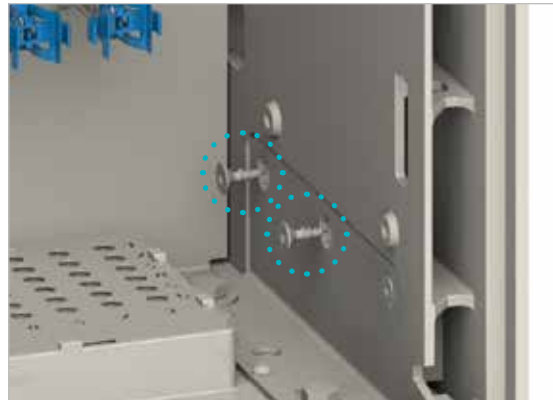


Abb. 66

- > 2x Thermoplastschr.80x20 hinten pro Winkel (links und rechts) mit Torx TX40 entfernen.

13.2 Rückwand lösen



Abb. 65

- > 9x Thermoplastschrauben K60x16 mit Torx TX25 entfernen.

13.4 Kabelführung lösen



Abb. 67

- > Kabelführung (1) entfernen.
- > 1x Thermoplastschr.plus 50x12 mit Torx TX25 entfernen.

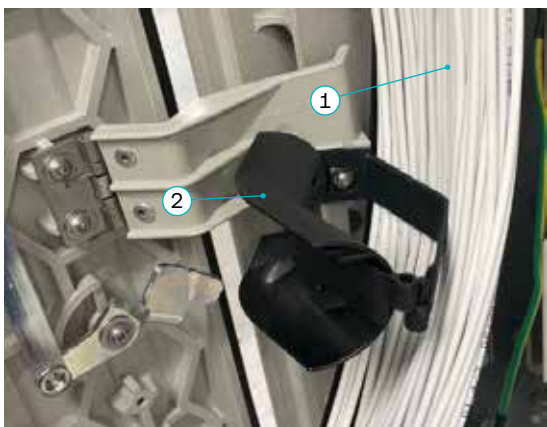


Abb. 68

- > Kabel (1) aus der Kabelführung (2) lösen.
- > Kabel möglichst mit Klettbandern bündeln.

13.5 Montageplatte lösen

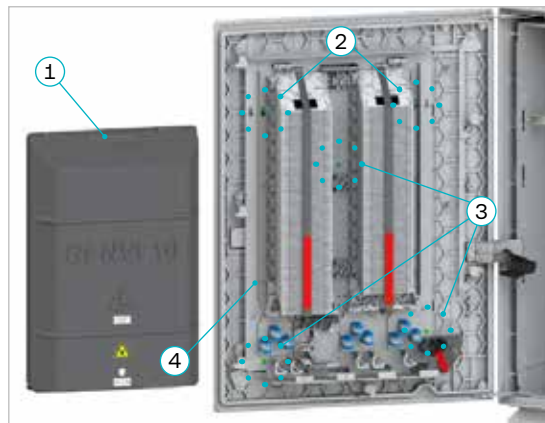


Abb. 69

- > Haube entfernen (1), siehe Kapitel 11.
- > 2x Thermoplastschr. K60x16 (2) mit Torx TX25 leicht lösen.
- > 3x Thermoplastschr. K60x16 (3) mit Torx TX25 entfernen.
- > Montageplatte (4) über Schlüssellöcher nach oben aushängen.

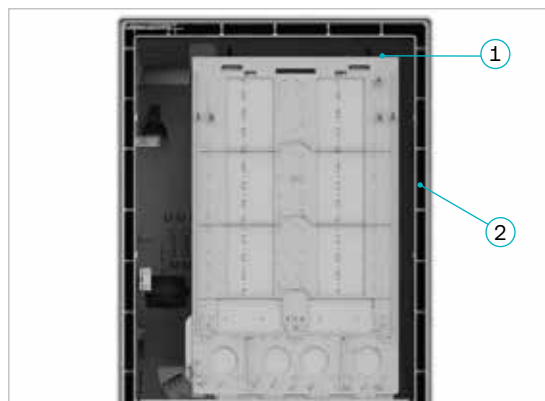


Abb. 70

- > Montageplatte (1) im Gehäuse (2) abstellen.



Abb. 71

- > Montageplatte (1) an Führungsring (2) und Kabelumlenkung (3) befestigen.

13.6 Tür lösen

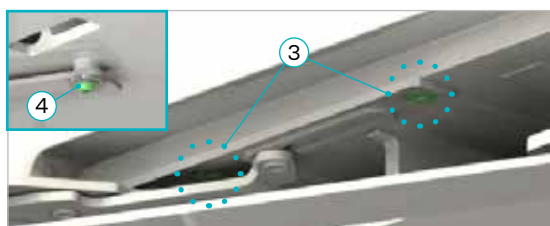
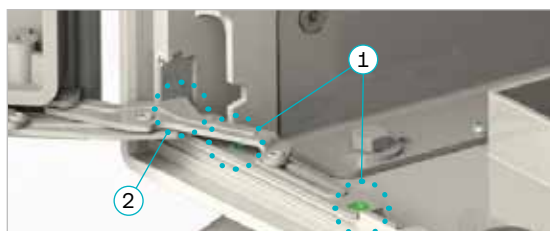


Abb. 72

- > Tür entfernen.
- > 2x Thermoplastschraube 50x16 (1) mit Torx TX25 am Türscharnier unten lösen.
- > 1x Thermoplastschraube 50x16 (2) mit Torx TX25 am Türscharnier unten lösen.
- > **Beachten:** hierzu muss die Tür leicht geschlossen werden!
- > 2x Thermoplastschraube 50x16 (3) mit Torx TX25 am Türscharnier oben lösen.
- > 1x Schraube (4) mit Torx TX25 am Türfeststeller lösen.



Abb. 73

- > 1x Thermoplastschr.80x20 vorne pro Winkel (links und rechts) mit Torx TX40 entfernen.



Abb. 74

- > Gehäuse (1) vorsichtig über den Einbausatz nach oben wegheben.
- > **Beachten:** Gehäuse kann mit geeignetem Saugheber (2) angehoben werden.
- > Neues Gehäuse auf Sockel setzen und Türscharniere wie bei Abb. 72 wieder montieren.

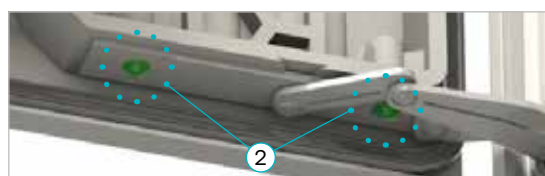
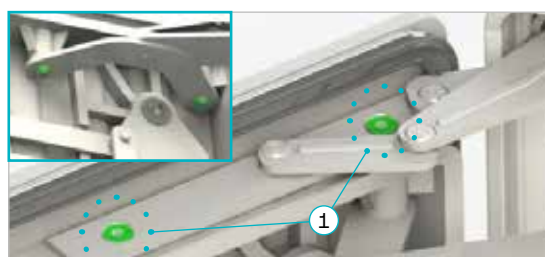


Abb. 75

- > Türscharniere mit 2x Thermoplastschraube 50x16 oben (1) und 2x Thermoplastschraube 50x16 unten (2) mit Torx TX25 an der Tür befestigen.
- > Im Anschluss Abb. 65 bis bis 74 in umgekehrter Reihenfolge vornehmen.

14 Doppelschwenkhebel



Abb. 76

- > Schwenkhebelgriff (1) mit Schrank-/Schachtschlüssel (2) öffnen.

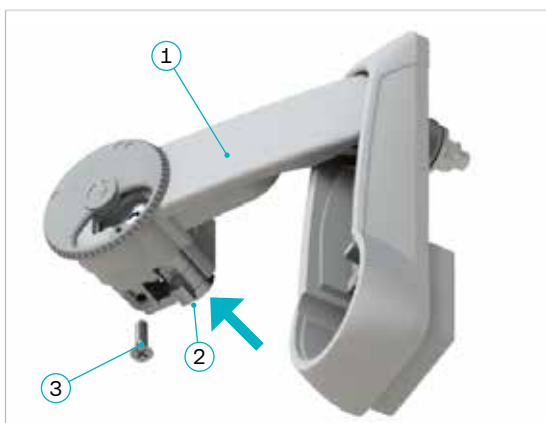


Abb. 77

- > Profilhalbzylinder (2) von hinten oder von vorne (je nach Fabrikat) in den Schwenkhebelgriff (1) einsetzen.
- > Profilhalbzylinder in der Tiefe soweit korrigieren bis die Befestigungsschraube (3) in das Gewinde eingreifen kann.
- > Befestigungsschraube anziehen.
- > **Beachten:** Bei einem Doppelschwenkhebel kann ein Blindzylinder eingesetzt werden, wenn eine Profilhalbzylinderöffnung vorübergehend nicht verwendet wird (i.d.R. bereits ab Werk montiert).



Siehe auch Montageanleitung EMKA:
https://www.emka.com/de_en/vlink-0000000063

15 Erdungsset (Zubehör)

15.1 Erdungsset

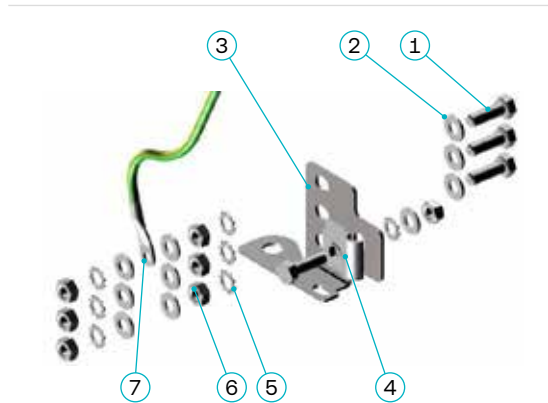


Abb. 78

N° Beschreibung

1	4x Sechskantschraube M8x25
2	10x U-Scheibe A8,4
3	1x Erdungsfahne
4	1x Rundleiteranschluss für Ø 6 – Ø 10 mm
5	7x Zahnscheibe M8
6	7x Sechskantmutter M8
7	1x Erdungskabel (200 mm lg.) mit Kabelschuh

15.2 Vorbereitung

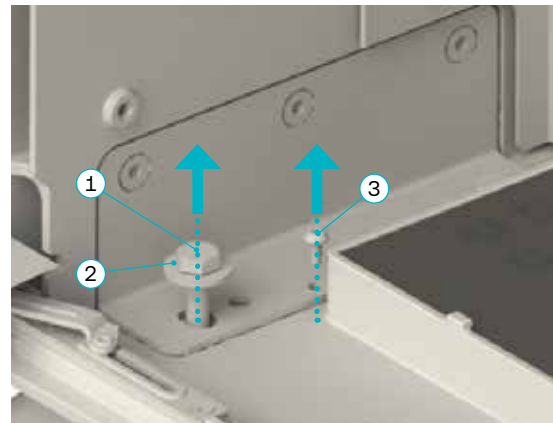


Abb. 79

Von der Bodenplatte abmontieren
(vorne links im KVz22):

- > 1x Sechskantschraube M10x50 (1),
1x U-Scheibe (2),
1x Befestigungsschraube für
Kunststoff 5x12 (3)

15.3 Erdungsfahne vormontieren

15.3.1 Montage Erdungskabel (1x)

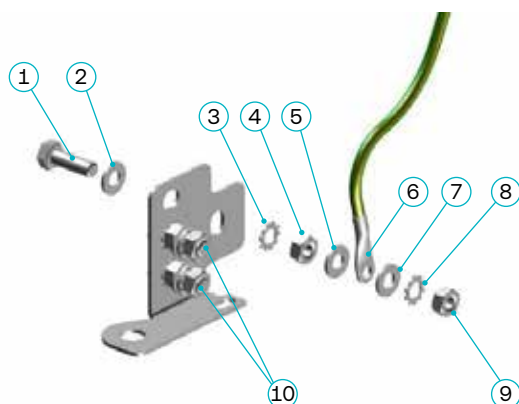


Abb. 80



Reihenfolge beachten!

N° Rückseite:

- | | |
|---|----------------------------|
| 1 | 4x Sechskantschraube M8x25 |
| 2 | 10x U-Scheibe A8,4 |

N° Vorderseite:

- | | |
|---|---|
| 3 | 1x Erdungsfahne |
| 4 | 1x Rundleiteranschluss für Ø 6 – Ø 10 mm |
| 5 | 1x Rundleiteranschluss für Ø 6 – Ø 10 mm |
| 6 | 1x Rundleiteranschluss für Ø 6 – Ø 10 mm |
| 7 | 7x Zahnscheibe M8 |
| 8 | 7x Sechskantmutter M8 |
| 9 | 1x Erdungskabel (200 mm lg.) mit Kabelschuh |

Verschraubungen für zweites und drittes Erdungskabel (10) wie beschrieben, vormontieren.

15.3.2 Montage Leitungshalter für Ø 6 mm – Ø 10 mm

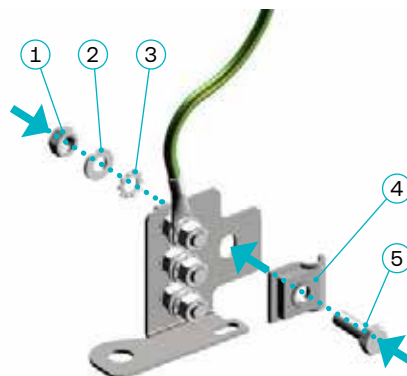


Abb. 81



Reihenfolge beachten!

N° Rückseite:

- | | |
|---|--|
| 1 | 4x Sechskantschraube M8x25 |
| 2 | 1x Rundleiteranschluss für Ø 6 – Ø 10 mm |
| 3 | 10x U-Scheibe A8,4 |

N° Vorderseite:

- | | |
|---|---|
| 4 | 1x Erdungsfahne |
| 5 | 1x Erdungskabel (200 mm lg.) mit Kabelschuh |

15.4 Erdungsfahne im KVz22 einbauen

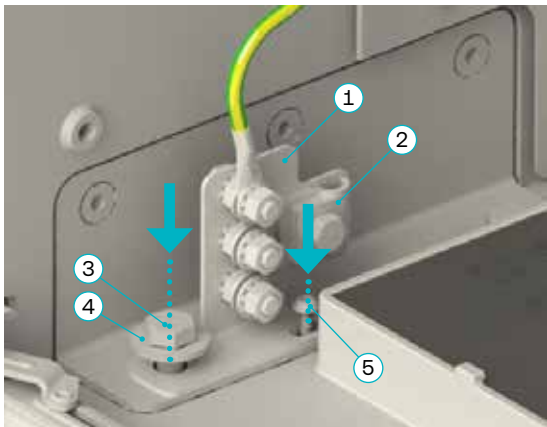


Abb. 82

- > Komplette Erdungsfahne (1) in KVz 22 einsetzen.
- > Mit den zuvor abmontierten Schrauben (siehe Abb. 3) an Bodenplatte montieren.
 - 1x Sechskantschraube M10x50 (3).
 - 1x U-Scheibe (4).
 - 1x Befestigungsschraube für Kunststoff 5x12 (5).
- > Erdung im Rundleiteranschluß (2) fixieren.

© Netceed 2024.

All Rights Reserved. The information contained within this document must not be copied, reprinted or reproduced in any form, either wholly or in part, without the written consent of Netceed. The information is believed correct at the time of issue. Netceed reserves the right to amend this specification without notice. This specification is not contractually valid unless authorized by Netceed.

microfocus 

beyond fiber

Kontakt

Netceed

Gottenzer Weg 10
06184 Kabelsketal
Germany

+49 34605 375 0
hello.eu@netceed.com
www.netceed.com